

Dankesaktion für FußgängerInnen, RadfahrerInnen und Öffi-BenutzerInnen



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERES
ÖSTERREICH



© Kurt Kaltenböck (Stadtgemeinde Ansfelden)

Warum eine Dankesaktion?

PendlerInnen, die umweltfreundlich unterwegs sind, soll dafür „Danke“ gesagt werden, dass sie ein umweltfreundliches Verkehrsmittel anstatt des Autos benützen. In der Europäischen Mobilitätswoche werden daher an Bahnhöfen, Bushaltestellen oder auch direkt vor größeren Unternehmen Aufmerksamkeiten sowie Informationen über Mobilitätswoche und Klimaschutz an die PendlerInnen verteilt.

A. KLÄREN SIE GRUNDSÄTZLICHE FRAGEN

Wann und wo soll die Dankesaktion stattfinden?

- Wählen Sie einen Zeitpunkt außerhalb der Urlaubs- und Ferienzeit.
- Legen Sie einen Ort fest, an dem besonders viele Pendler am Morgen vorbei kommen (vor dem Bahnhofsgebäude, gut frequentierte Radabstellanlagen und Bushaltestellen, vor größeren Unternehmen ...)

Klären Sie ab, ob Genehmigungen einzuholen sind (z.B. am Bahnhof)!

Wer kann beim Austeilen unterstützen?

Sprechen Sie politische VertreterInnen Ihrer Gemeinde z.B. die Mitglieder des Verkehrs-/Umweltausschusses, SchülerInnen einer höheren Schule oder Mitglieder anderer Vereine an.

Was soll verteilt werden?

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, achten Sie jedoch darauf, dass es sich um Produkte handelt die z.B. Radler auch wirklich brauchen können:

z.B.: Frühstückssackerl mit Bio-Weckerl, Fruchtriegel aus fairem Handel, Bio-Apfel, Reflektorband und Infos zur Europäischen Mobilitätswoche

z.B.: Frühstückskipferl, Getränke, Schoko-oder Energieriegel, Traubenzucker, Mobilitätswochen-Bio-Knabbermix...

z.B.: Blumen, Radpickzeug, Sattelschoner,...



© Hadmar Hölzl

**Achten Sie auf Produkte aus biologischem Anbau und fairem Handel!
Sprechen Sie örtliche Unternehmen an, Sie mit Sachspenden zu unterstützen!**

B. AUFWAND

Materialaufwand

Die Kosten pro Sackerl (siehe oben) belaufen sich auf ca. € 3,- für die Lebensmittel und je nach weiterer Befüllung auf € 2,- bis € 3,- für Reflektorbänder/ Trinkflaschen/ Radpickzeug/ Sattelschoner etc.

Zeitaufwand

OrganisatorIn: Vor- und Nachbereitungszeit der Aktion 6h
Pressearbeit 2h

VerteilerInnen: je nach Aktionsschwerpunkt und Gemeindegröße
z.B. 3 Personen, für je 2-3 Stunden

C. BEWERBUNG UND BERICHTERSTATTUNG

- Nutzen Sie die Mobilitätswochen-Plakate in den Formaten A2, A3, A4 für die Bewerbung in den Tagen vor der Verteilaktion.
- Kündigen Sie die Aktion in der Gemeindezeitung und auf Ihrer Gemeinde-Homepage an.
- Laden Sie die lokale Presse und das Regional-TV ein, live von der Aktion zu berichten.
- Schicken Sie einen Nachbericht an die regionalen Medien.

Das Klimabündnis wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung in Ihrer Gemeinde/Region! Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Klimabündnis OÖ
Anja Lang
Tel: 0732/772652
anja.lang@klimabuendnis.at

Klimabündnis Steiermark
Nicole Ginter & Klaus Minati
Tel: 0316/821580
nicole.ginter@klimabuendnis.at
klaus.minati@klimabuendnis.at

Klimabündnis Tirol
Dennis Fricken
Tel: 0512 583558-21
dennis.fricken@klimabuendnis.at

Klimabündnis Salzburg
Magdalena Perschl
Tel: 0 660 2826275
magdalena.perschl@klimabuendnis.at

Klimabündnis Burgenland
Martina Nagl
Tel: 0664/88504165
martina.nagl@klimabuendnis.at

Klimabündnis NÖ
Petra Schön
Tel: 0732/772652-32
petra.schoen@klimabuendnis.at

Klimabündnis Kärnten
Christian Salmhofer
Tel: 04229/40373 bzw. 0699 10976125
kaernten@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at
www.mobiltaetswoche.at